

## Preisverleihung unter Protest/Woidke/ Giffey/Abschiebezentrum BER

**Der Berlin-Brandenburger Verein Wir packen's an erhielt am heutigen Montag, 7.11.22 den Sonderpreis des „Band für Mut und Verständigung“ in Potsdam auf Grund seines zivilgesellschaftlichen Engagements in Anwesenheit des Ministerpräsidenten von Brandenburg Woidke und der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin Giffey. Zur Preisverleihung erschienen vier Vorstandsmitglieder des Vereins in T-Shirts mit der Aufschrift „Abschiebezentrum BER verhindern“ und äußerten ihre Kritik an diesem Vorhaben.**

*„Es ist ein unerträglicher Widerspruch, dass wir heute aus den Händen des brandenburgischen Ministerpräsidenten Woidke einen Preis für unser Engagement für Geflüchtete und gegen Rassismus erhalten, und gleichzeitig das Land Brandenburg und die Bundesregierung ein riesiges rassistisches Abschiebezentrum hier in Brandenburg planen, von dem mehr Geflüchtete effizienter deportiert werden sollen,“ betont die Vereinsvorsitzende Miriam Tödter. „Und als Krone des Ganzen soll das millionenschwere Bauvorhaben ohne Ausschreibung, getarnt als ‚Behördenzentrum‘, mit einem vorbestraften, privaten Investor durchgeführt werden!“ empört sich Tödter. Während der Preisverleihung äußerte Tödter gegenüber den Ministerpräsidenten Woidke: "Wir wollen keine Blumen, sondern einen Stopp des Abschiebezentrums!"*

Für den Bau werden hunderte von Millionen Euro eingeplant. Ab 2026 ist eine Miete und Pacht von 315 Millionen Euro angesetzt. Bis Jahresende soll der Brandenburger Landtag darüber entscheiden. Eine [Petition gegen das Abschiebezentrum](#) haben innerhalb einer Woche über 10.000 Menschen unterschrieben.

*„Wir widmen den Preis allen von Abschiebung Betroffenen Personen in Berlin und Brandenburg. Herr Woidke, stoppen Sie das Abschiebezentrum vor den Toren von Berlin, und Frau Giffey, engagieren Sie sich dagegen!“ sagte der anwesende geschäftsführende Vorstand Axel Grafmanns während der Preisverleihung. „Angesichts des rassistischen Bauvorhabens haben wir uns schwer getan, den Preis überhaupt anzunehmen.“ bekräftigt Grafmanns die ablehnende Haltung zum Abschiebezentrum. Auf Nachfrage zur Arbeit des Vereins von der brandenburgischen Integrationsbeauftragten Lemmermeier, die die Veranstaltung moderierte, entgegnete Grafmanns: "Wir wünschen uns eine Gleichbehandlung für alle Menschen die vor Krieg und Elend flüchten. Und es geht überhaupt nicht, wenn der brandenburgische Innenminister Stübgen von ‚Asyltourismus‘ redet!"*

Auf den T-Shirts, die die anwesenden Vorstandsmitglieder während der Preisverleihung trugen, stand auf der Rückseite **„Solidarität statt Deportation!“** Tödter erklärt den Spruch *„Genau wie die Flüchtenden aus der Ukraine haben auch Menschen aus anderen Krisengebieten einen sehr guten Grund zu fliehen, niemand macht das freiwillig.“* Und sie fährt vor: *„Die deutsche Tradition der Selektion von Menschen findet nun ihren Ausdruck in der Selektion von Flüchtenden nach Herkunft und Nützlichkeit. Wir fordern Solidarität mit Menschen in Not und einen sofortigen Stopp des intransparenten Vorhabens. Mit den hunderten Millionen Euros ließen sich vorzüglich Fluchtursachen wie Armut und Perspektivlosigkeit abmildern und die Integration im Land Brandenburg fördern.“*

**FOTOS:** [HTTPS://WWW.FLICKR.COM/PHOTOS/194913085@N07/ALBUMS/72177720303493744](https://www.flickr.com/photos/194913085@N07/albums/72177720303493744)

**Wir packen's an e.V.** - Nothilfe für Geflüchtete

[www.wir-packens-an.info](http://www.wir-packens-an.info) | [www.facebook.com/nothilfebb](https://www.facebook.com/nothilfebb) | [info@wir-packens-an.info](mailto:info@wir-packens-an.info) | +49 160 1896271

Frankfurter Str. Ausbau 24 | 16259 Bad Freienwalde

Vorstand: Miriam Tödter | Ronja Ruzicka | Gerd Sander | Axel Grafmanns